

Bilderschau der Berner Woche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst**

Band (Jahr): **20 (1930)**

Heft 39

PDF erstellt am: **20.09.2024**

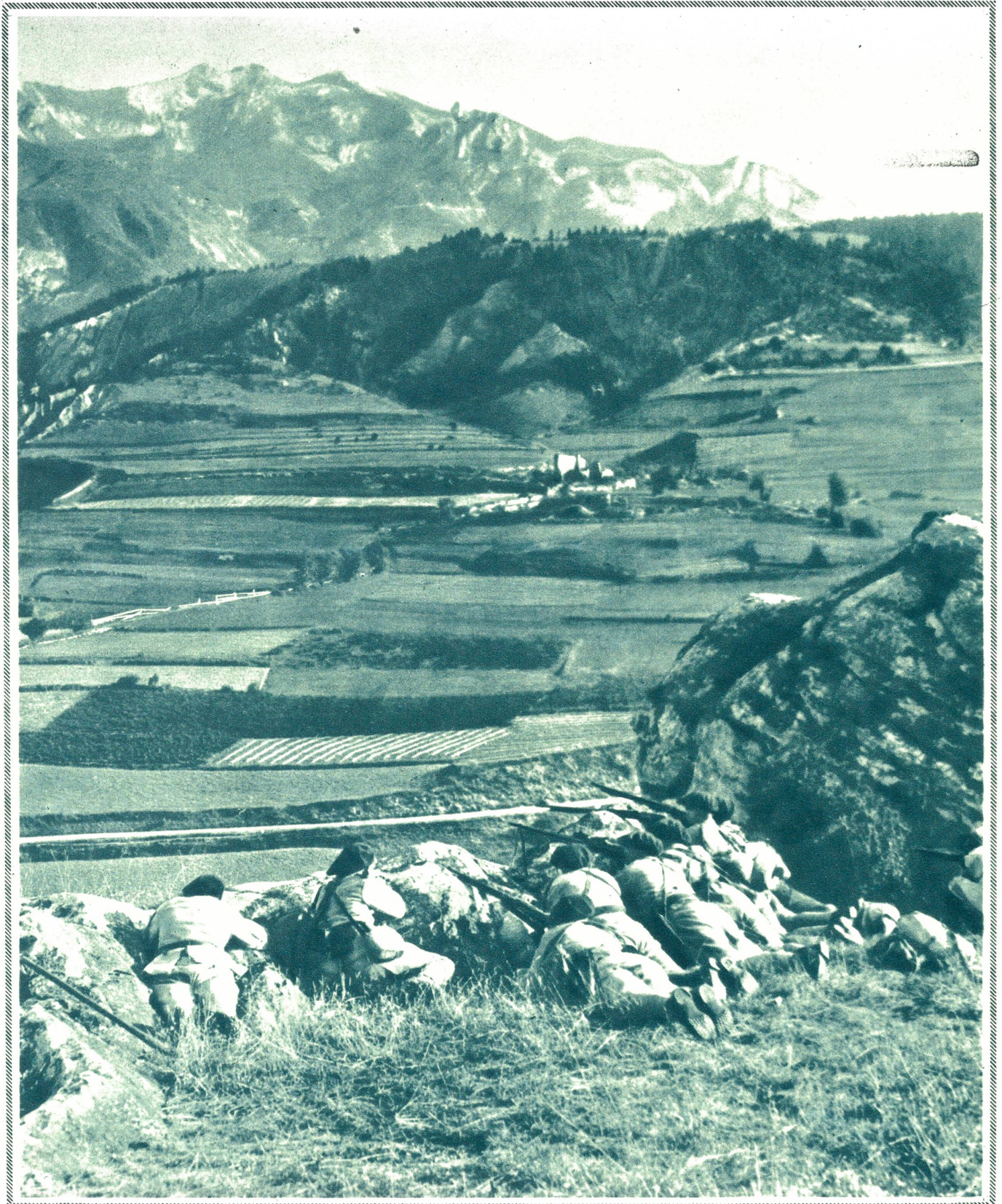
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schildersau der Berner Hoche



Aus den Herbstmanövern der französischen Armee

die sich kürzlich in den Seealpen gegen die französisch-italienische Grenze hin abspielten. Das beruhigende Gegenstück dazu bildet jedoch die neueste Genfer Erklärung des französischen Außenministers Briand, «daß kein Krieg ausbreche, so lange er an seinem heutigen Posten stehe . . .»



Schwindelfrei.
Segelflug (ohne Motor) von Costa de Beauregard bei einem neuesten Meeting in Sens (Dep. Yonne).



Der amerikanische Zeitungskönig Hearst der mit französischer Höflichkeit «offiziell eingeladen wurde, das französische Territorium zu verlassen», im Zusammenhang mit dem früheren Konflikt betr. Veröffentlichung geheimer französischer Marine-Akten durch seine Zeitungen.



Wimmet in Rumänien.

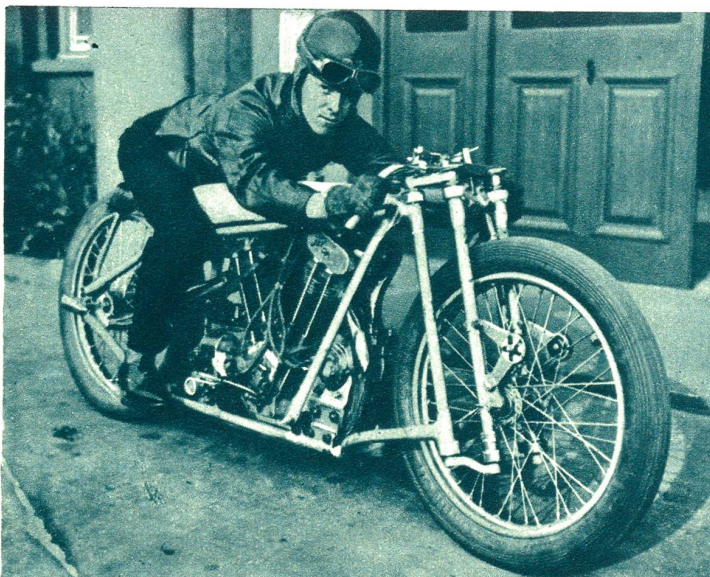
Bild rechts:

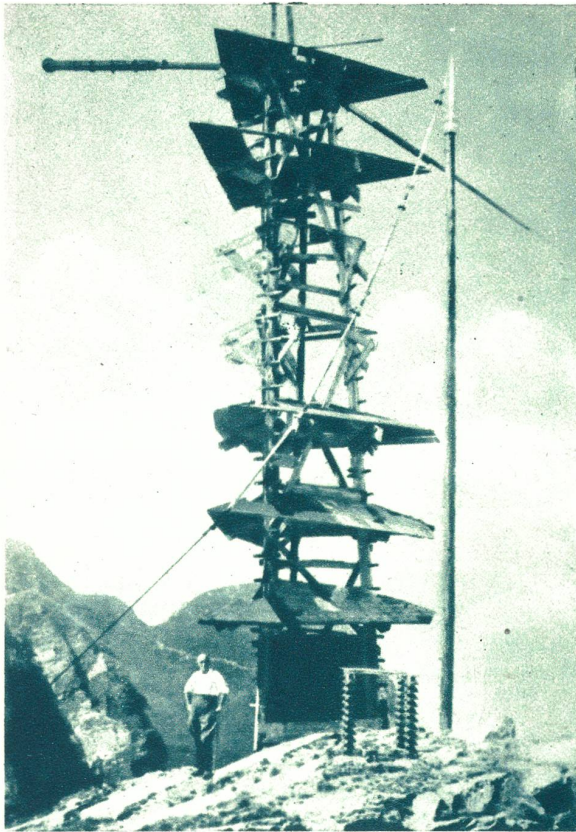
Französische Tanks im Vormarsch auf Aussois in den heurigen Herbstmanövern.

Für Schweizer ist besonders interessant, wie auch in diesem ziemlich unwegsamem Berggelände die Tanks in Funktion treten.

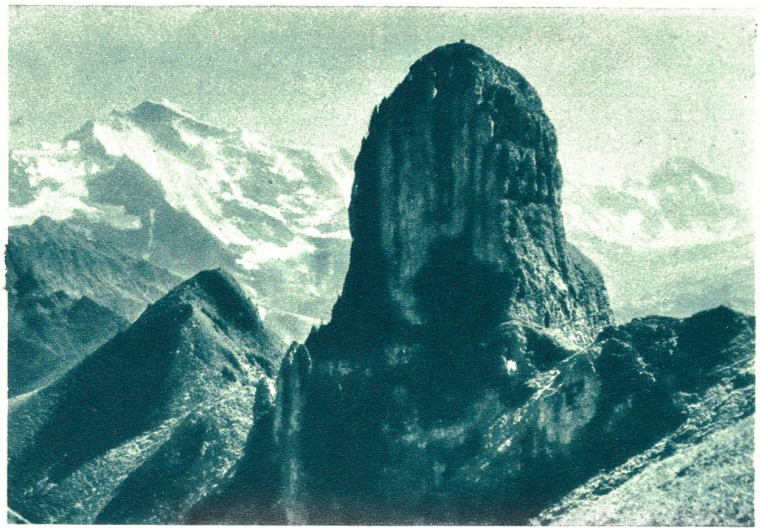
Bild unten:

Der Engländer Wright, Geschwindigkeits-Weltmeister im Motorradfahren. Er brachte es auf zirka 220 km per Stunde in den Rennen bei Monthlery (bei Paris).





Wissenschaftliche Forschung auf dem Monte Generoso. Prof. Brasch von Berlin ließ diese Installation errichten zum Zweck der Atom-



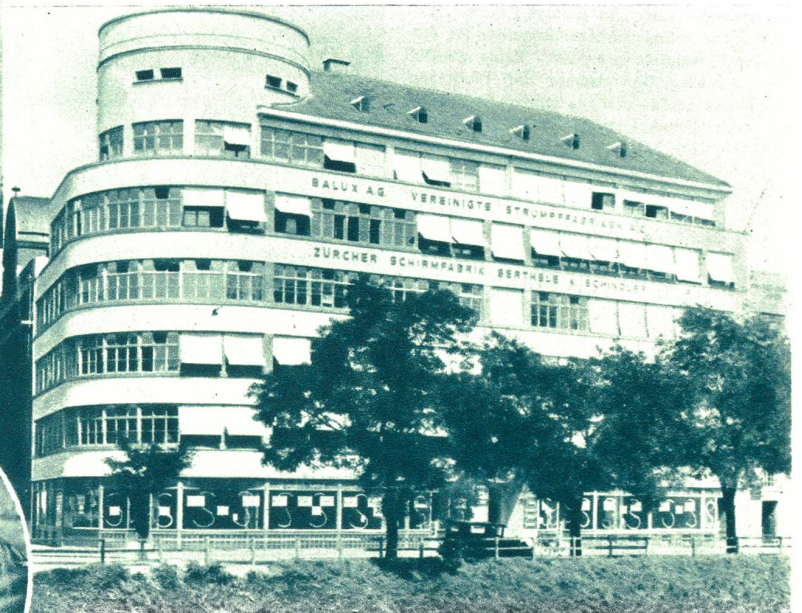
Gummfluh auf Schynige Platte.

Phot. W. Schweizer, Bern.



forschung. Der Monte Generoso wurde hierfür gewählt, weil seine Atmosphäre am stärksten von ganz Europa mit elektrischer Energie geladen ist.

Im Oval:
Berner Oberländer-Paar bei Gstaad.
Phot.
W. Schweizer, Bern.



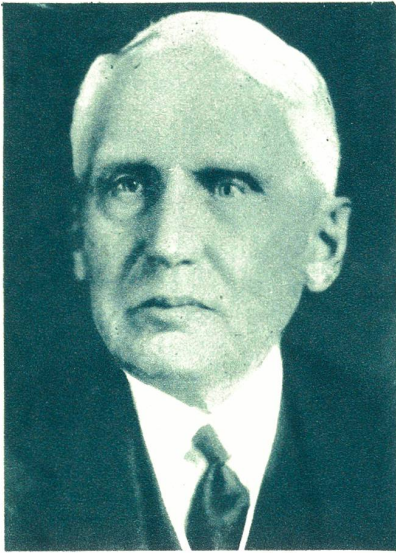
Modernes Zürcher Geschäftshaus am Stauffacher-Quai.

Phot. Gallas, Zürich.

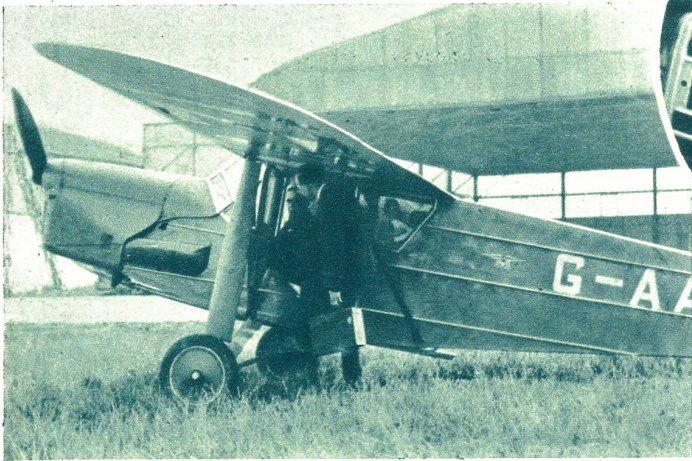
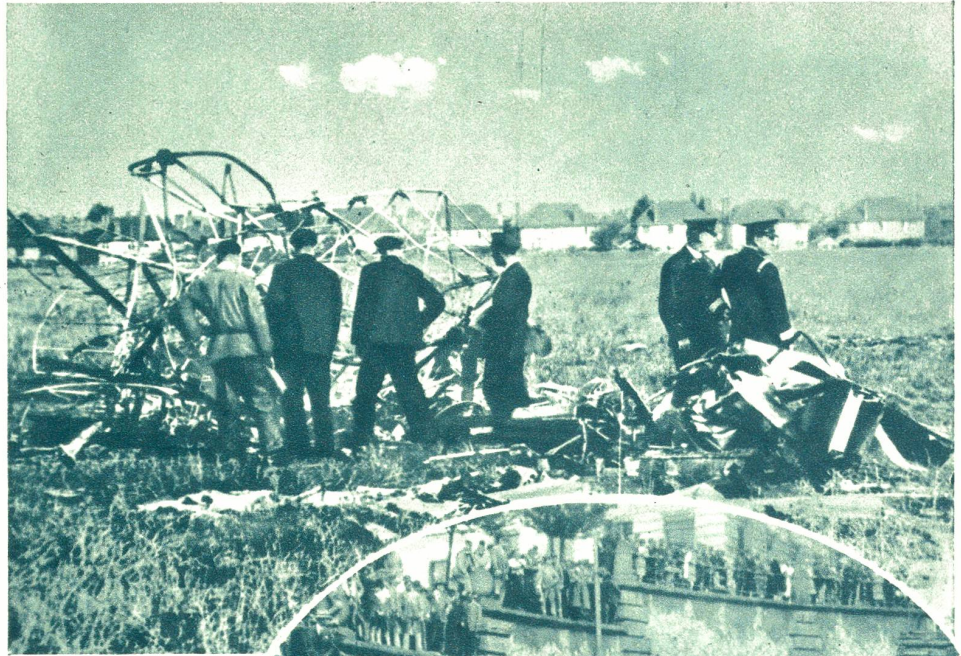


Grimsel-Paßhöhe.

Phot. G. Schneider, Thun.



Der Amerikaner Kellogg
 der bekannte Vater des Kellogg-Paktes, figuriert auf der offiziellen Kandidatenliste für den Friedens-Nobelpreis pro 1930. Seine günstig aufgenommenen Bestrebungen zur Förderung des Weltfriedens dürften seiner Kandidatur erheblichen Nachdruck verleihen.



Phot. Pleyer, Zürich.
Vom schweren Tramunglück an der Gloriosastraße in Zürich.

Bild oben rechts:
Ein schweres Unglück auf der Luftpostlinie London—Brüssel.
 Nach dem Start bei Croydon stürzte das Postflugzeug mit Pilot und Mechaniker ab, die sofort tot waren. Das Flugzeug nach dem Absturz während des offiziellen Untersuchs.

«Taxi bitte!» so heißt es nun auch im Luftverkehr. Eine französische Gesellschaft hat diesen Aero-Taxi-Dienst im Flughafen von Le Bourget bei Paris aufgenommen. Der Taxi befördert außer dem Piloten zwei Passagiere.



Historisches Bild vom Rhein bei Koblenz. Phot. Köln-Düsseldorfer Rheindampfschiffahrt.

Die links auf der Festung Ehrenbreitstein sichtbare Trikolore, wo nach Friedensschluß zuerst noch das amerikanische Sternenbanner flatterte, ist bekanntlich diesen Sommer bei der Räumung von Koblenz eingezogen worden. Rechts ist das bekannte «Deutsche Eck».